

Impfpflicht gegen Masern

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 27. Juli 2019 13:14

Die Idee mit der Impfungsreihe in der Schule finde ich theoretisch gar nicht schlecht. Haken: Die Impftermine liegen bei uns ja viel früher. Im Kleinkindalter. Und da vermute ich einen Teil des Problems. In vielen Nachbarländern wird deutlich später geimpft.

Die Impfungen in der Schule würden also deutlich zu spät kommen. Darüber hinaus: bei Vorankündigung würden die Unwilligen einfach fehlen, ohne Ankündigung hätten die Kinder den Pass nicht dabei, es würde also zu Doppelimpfungen kommen. Und da wäre ich als Mutter nicht dafür: mit zwei Neurodermitikern zu Hause kann ich ein Lied davon singen, dass wir Impfungen gut timen müssen.

Darüber hinaus denke ich, dass die Zahl der Nicht-einfach-so-Impfbaren recht hoch ist. Kaum ein Kind ohne chronische Erkrankungen, selbst bei uns in der Pampa. Und auch mein rheuma- oder asthmakrankes Kind würde ich nicht gern ohne vorherige Absprache impfen lassen.

Hinzu kommt, dass die meisten Eltern heute beide berufstätig sind, Krankentage der Kinder sind für viele ein Problem. Und selbstverständlich verursachen Impfungen auch häufig Impferscheinungen wie Fieber, Hautrötungen etc. Da müssen die kids dann daheim bleiben - auch das muss heute getimt werden.